

551447-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – freiraumplanerisch-verkehrsplanerischen Realisierungswettbewerb - Umgestaltung Marktplatz Holten und Neuordnung der Mobilitätsangebote

OJ S 152/2026 10/08/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oberhausen

E-Mail: vergabestelle@oberhausen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: freiraumplanerisch-verkehrsplanerischen Realisierungswettbewerb - Umgestaltung Marktplatz Holten und Neuordnung der Mobilitätsangebote

Beschreibung: Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 15 Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) vorgesehen. Der Wettbewerb richtet sich an Bewerbungsgemeinschaften aus Büros der Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung.

Kennung des Verfahrens: 30291bc6-0925-4797-a992-76b118769ae6

Interne Kennung: OB_290726_LV

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand der folgenden Beurteilungskriterien bewertet (ohne Rangfolge): Entwurfsbestimmende Grundidee für den Gesamttraum, Gestaltungsqualität, Funktionale Qualität, Qualität der verkehrlichen Erschließung, Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit in Planung, Herstellung und Betrieb. Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen, die als bindend bezeichneten Vorgaben der Auslobung erfüllen, in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen, termingerecht eingegangen sind sowie keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen. Im Anschluss an den Planungswettbewerb erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb. Teilnehmende am Verhandlungsverfahren sind die jeweiligen Preisträger*innen, wie sie in den Verfassererklärungen benannt wurden. Im Falle einer Beauftragung werden alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft mit den ihrer jeweiligen Fachdisziplin zugeordneten Planungsleistungen beauftragt. Die Ausloberin behält sich vor, hierzu gesonderte Verträge mit den einzelnen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft abzuschließen. Grundlage der Honorargestaltung im Falle eines Auftrages ist die derzeitige Fassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021). Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der

Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Bewerbungsschluss: 08.09.26; Losung: 10.09.26; Frist Benennung Verkehrsplaner: 16.09.26; Versand Auslobungsunterlagen: 17.09.26; Kolloquium: 01.10.26; Abgabe Planunterlagen: 27.11.26; Schlüssellochveranstaltung 07.01.27; Preisgerichtssitzung: 08.01.27; Verhandlungsgespräche: ca. 6 KW 27

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPIYYSYYD4# Stimmberechtigte Mitglieder Sachpreisgericht - Thorsten Berg (Oberbürgermeister, Stadt Oberhausen) - Dr. Jörg Schröder-Tebbe (Vorsitzender des Stadtplanungs- und Umweltausschusses, Stadt Oberhausen) - Dr. Thomas Palotz (Beigeordneter für Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt, Stadt Oberhausen) - Walter Van der Horst (1. Vorsitzender der Holtener Interessen- und Bürgergemeinschaft e. V.) Stimmberechtigte Mitglieder Fachpreisgericht - Rebekka Junge (Landschaftsarchitektin, Bochum) - Matthias Förder (Landschaftsarchitekt und Teil des Gestaltungsbeirats Oberhausen, Essen) - Prof. Katja Benfer (Landschaftsarchitektin, Berlin) - Joachim Reck (Landschaftsarchitekt, Oberhausen Holten) - Axel C. Springsfeld (Stadtplaner und Verkehrsplaner, Aachen) Die auslobende Stelle stellt eine Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt 142.000,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung für Preise und Anerkennungen ist vorgesehen: - 1. Preis: 56.800,00 Euro - 2. Preis: 35.500,00 Euro - 3. Preis: 21.300,00 Euro - Zwei Anerkennungen je 14.200,00 Euro Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit dieser Zahlung erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen der Teilnehmenden gegenüber dem Bauherrn für die in dem Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende Büros mit Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld inkl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld netto. Die Mehrwertsteuer wird von der auslobenden Stelle in Deutschland abgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen

Beschreibung: Der Rat der Stadt Oberhausen hat im September 2024 das städtebauliche integrierte Entwicklungskonzept (ISEK) "Perspektive Holten" beschlossen. Eines der impulsgebenden Leitprojekte aus dem ISEK ist die Neuordnung und Neugestaltung des Marktplatzes Holten einschließlich der Neuordnung der Mobilitätsangebote. Mit der Umsetzung des Projektes verfolgt die Stadt die Ziele: - öffentliche Begegnungsräume aufzuwerten bzw. neu zu schaffen, - die Nahmobilität zu stärken, - die Stadträume besser mit den umgebenden Grünstrukturen zu verknüpfen, - Freizeit- und Erholungsfunktionen sowie den soziokulturellen Zusammenhalt im Stadtteil zu fördern und - das historische Ortsbild langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Erste Ideen für die zukünftige Entwicklung des Marktplatzes wurden im Rahmen des ISEK-Prozesses entwickelt. Um ein möglichst breites Lösungsspektrum und ein optimales Planungsergebnis zu erlangen, soll nun darauf aufbauend ein freiraum- und verkehrsplanerischer Wettbewerb zur Neugestaltung der Marktplatzfläche und angrenzender Straßenräume durchgeführt werden. Dieser bildet den Grundstein für die weitere Freianlagen- und Verkehrsanlagenplanung über die Ausführungsplanung bis hin zur baulichen Umsetzung der Teilmaßnahme. Es wird auf die ergänzenden inhaltlichen Informationen im beigefügten "Expose zum Wettbewerb" verwiesen. Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen hat bei der Vorbereitung des Wettbewerbs mitgewirkt und das Verfahren unter der Nummer W Nr.21/26 registriert. Mit der Registrierung wird bestätigt, dass die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) entsprechen. Die Ingenieurkammer Bau NRW hat ebenfalls an der Vorbereitung des Wettbewerbs mitgewirkt und das Verfahren unter der Nummer RPW - 2026/069 registriert.

Interne Kennung: LOS1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71311000 Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Folgende Leistungen werden vergeben: 1. Objektplanung Freianlagen nach § 39 HOAI2021 (Honorarzone IV): Lph 1- 5 2. Verkehrsanlagen nach § 47 (1) HOAI 2021 (Honorarzone III): Lph 1- 5 Sofern es die Haushaltslage der Stadt Oberhausen zulässt und kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht, werden stufenweise die Planungsleistungen bis zum Abschluss der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und im Anschluss die Leistungsphasen 6-9 vergeben. Die auslobende Stelle behält sich die Beauftragung der weiteren Leistungen vor. Grundlage der Honorargestaltung im Falle eines

Auftrages ist die derzeitige Fassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Zahl der Teilnehmergemeinschaften (= Teilnehmende) wird auf 15 beschränkt. Neben 5 zugelassenen Teilnehmenden werden weitere 10 Teilnehmende durch ein vorgeschaltetes Auswahlverfahren ermittelt. Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in befugt sind; in Zusammenarbeit mit natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur*in befugt sind und entsprechende Referenzen vorweisen können. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfasser*in der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Die Bewerber*innen müssen nachweisen, dass Sie die folgenden Auswahlkriterien erfüllen: - Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in (Kammernachweis) - Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur*in" (Kammernachweis oder z. B. Diplomurkunde) UND Nachweis einer Referenzliste zum ausgeschriebenen Tätigkeitsfeld Verkehrsplaner*in - Eigenerklärung, dass sich kein Mitglied der Bewerbergemeinschaft (Partner, freie Mitarbeiter, Angestellte) separat bewirbt bzw. beteiligt und dass ein Verstoß hiergegen zum nachträglichen Ausschluss aller Bewerbungen bzw. Arbeiten führt. - Eigenerklärung, dass kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. - Eigenerklärung, dass eine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft vorhanden ist oder diese nicht notwendig ist. - Eigenerklärung, dass der Bewerber im Falle der Auswahl am Wettbewerb teilnehmen wird. - Eigenerklärung, dass die Hinweise zur ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung und die Hinweise über die Eignungsnachweise zum anschließenden Verhandlungsverfahren verstanden wurden. - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 (Russland-Sanktionen) vorliegen. - Eigenerklärung, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB vorliegt. - Eigenerklärung, dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegt. - Eigenerklärung, dass der Auftrag gemäß § 73 Abs. 3 VgV frei von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird. Der Nachweis von Referenzen zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist für die federführenden Landschaftsarchitekt*innen nicht notwendig. Referenzen werden lediglich zum Nachweis des Tätigkeitsfeldes der Verkehrsplanung gefordert. Aus allen Bewerbungen werden 10 Teilnehmende und bis zu 10 nachrückende Büros ausgelost. Nach der Auslosung werden die ausgelosten Bewerbungen formal und inhaltlich geprüft. Nach Nachforderung noch immer unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerbenden, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Im Fall von Absagen geloster Teilnehmer*innen oder gesetzter Büros werden die Nachrücker*innen bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert. Aus

Gleichbehandlungsgründen ist ein Nachrücken in den Teilnehmer*innenkreis nur bis zum Tag vor dem Rückfragenkolloquium möglich. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für den Wettbewerb selbst. Nach dem Wettbewerb erfolgt eine Eignungsprüfung nach VgV. Das Bewerbungsverfahren wird zweistufig durchgeführt. In der ersten Stufe muss sich nur das federführende Planungsbüro der Landschaftsarchitektur bewerben. Nach der oben beschriebenen Auslosung und Prüfung werden die ausgelosten federführenden Planungsbüros zur Benennung der weiteren Mitglieder der Bergewerbergemeinschaft der Verkehrsplanung aufgefordert. Die weiteren Mitglieder der Bergewerbergemeinschaft haben die o. g. Nachweise ebenfalls zu erbringen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu den Verhandlungen wird die auslobende Stelle die folgenden Eignungsnachweise fordern, die zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden müssen: - Eigenerklärung, dass eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung vorliegt (Sach- und Vermögensschäden: min. 1 Mio. Euro; Personenschäden: min. 2 Mio. Euro; 2-fach maximiert) bzw. im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis mindestens einer Referenz für die Objektplanung von Freianlagen vergleichbarer Größe und vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt; es werden sowohl Unternehmensreferenzen als auch personenbezogene Referenzen der Projektleitung akzeptiert: -Fertigstellung in den letzten 10 Jahren (Stichtag für die Übergabe an den Bauherrn bis zum 01.01.2016), -min. 2.000 m² Platzfläche mit 250.000 Euro anrechenbare Kosten, -min. Honorarzone IV, (Hinweis: Die Einstufung nach HOAI wird durch die Ausloberin vorgenommen und richtet sich ausdrücklich nicht nach der Honorierung) -min. Leistungsphasen 2-5 nach § 39 HOAI. Nachweis mindestens einer Referenz für die Objektplanung von Verkehrsanlagen vergleichbarer Größe und vergleichbarer Komplexität, die die folgenden Mindestkriterien erfüllt; es werden sowohl Unternehmensreferenzen als auch personenbezogene Referenzen der Projektleitung akzeptiert: -öffentliche innerstädtische Verkehrsanlagen -Fertigstellung in den letzten 10 Jahren (Stichtag für die Übergabe an den Bauherrn bis zum 01.01.2016), - min. Honorarzone III, (Hinweis: Die Einstufung nach HOAI wird durch die Ausloberin vorgenommen und richtet sich ausdrücklich nicht nach der Honorierung) -min. Leistungsphasen 2-5 nach § 47 HOAI. - Die Baukosten für die Herstellung der Verkehrsanlage müssen mindestens 750.000 Euro netto betragen Als Fertigstellungszeitpunkt für die Referenzen gilt der Tag der Übergabe an die Bauherrschaft. Die eingereichten Referenzen müssen bis zum Tag der Wettbewerbsbekanntmachung fertiggestellt (d.h. übergeben) sein. Der Bewerber bzw. die Bewerberin erhält die Möglichkeit, zum Nachweis der entsprechenden Eignungsanforderungen die Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. von Nachunternehmer*innen) in Anspruch zu nehmen; er / sie muss in diesem Fall nachweisen, dass ihm / ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (z.B. durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung). Bereits im Rahmen des Wettbewerbs geprüfte Nachweise (§§ 123, 124 GWB bzw. Kammernachweis) können bei Bedarf erneut angefordert werden. Es ist beabsichtigt, den 1. Preisträger direkt im Anschluss an die Preisgerichtsentscheidung mit der Transformation des Kostenrahmens in eine vorläufige Kostenschätzung gem. DIN 276, 2. Gliederungsebene, zu beauftragen, um den Anforderungen des Fördermittelgebers bei der Antragstellung des Förderantrags zu genügen. Diese ist bis zum 31.01.2027 beim Fördermittelgeber einzureichen. Die Leistung wird mit einem Betrag in Höhe von 750 EUR netto honoriert und ist innerhalb eines Zeitraums von 7

Tagen nach Zustellung des Preisgerichtsprotokolls zu erbringen. Die Aufwandsentschädigung wird nicht auf das Honorar der weiteren Beauftragung angerechnet. Im Sinne des Gleichbehandlungsgebots wird diese Leistung auch von den anderen Preisträger*innen abgerufen, sollte mit dem 1. Preisträger keine Einigung erzielt werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Das Wettbewerbsergebnis wird mit 50 % der maximal erreichbaren Gesamtpunkte berücksichtigt. Die Gewichtung des Wettbewerbsergebnisses erfolgt nach der Platzierung wie folgt: - 1. Preis: Faktor 1,0 (100 % der möglichen Punkte in diesem Kriterium) - 2. Preis: Faktor 0,7 (70 % der möglichen Punkte) - 3. Preis: Faktor 0,4 (40 % der möglichen Punkte) Werden weitere Preise vergeben, erhalten diese 0 Punkte für das Wettbewerbsergebnis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung

Beschreibung: Weitere Qualitätskriterien wie z.B. Kosten-/Termin-/Qualitätsmanagement und Projektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://s2.dtv.de/Satellite/notice/CXPIYYSYYD4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://s2.dtv.de/Satellite/notice/CXPIYYSYYD4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/09/2026

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Bereits ausgewählte Teilnehmer: - Kraft.Raum. Landschaftsarchitektur | Stadtentwicklung +

Ingenieurbüro Angenvoort+Barth Partnerschaft - WES LandschaftsArchitektur + BPR

Ingenieure GmbH & Co. KG - DTP - Planungsbüro Landschaftsarchitekten + abvi - ambrosius

blanke verkehr.infrastruktur - brandenenfels landscape + environment PartG mbB + BRILON

BONDZIO WEISER - atelier le balto + Studio 1komma2

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://s2.dtv.de/Satellite/notice/CXPIYYSYD4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Bewerbungsverfahren wird zweistufig durchgeführt. Stufe 1:

Die federführende Planungsdisziplin Landschaftsarchitektur muss das Bewerbungsformblatt

vollständig ausgefüllt und inkl. der folgenden Anlagen einreichen: - Nachweis über die

Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in - Bei juristischen

Personen ist der Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung vom

Verfasser bzw. von der Verfasserin des Wettbewerbsbeitrags sowie von der bevollmächtigten

Vertretung einzureichen (Personenidentität zulässig). Stufe 2: Nach Auslosung der

federführenden Planungsbüros müssen die ausgelosten Planer*innen auf Anforderung

innerhalb von 7 Tagen ihre vollständigen Bewerbergemeinschaften benennen. Das Formblatt

ist hierfür noch einmal vollständig auch durch das federführende Planungsbüro auszufüllen

und inkl. der folgenden Anlagen einzureichen: - Nachweis über die Berechtigung zur Führung

der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in - Nachweise über die Berechtigung zur

Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur*in oder ein vergleichbarer berufsqualifizierender

Hochschulabschluss UND Referenzliste als Tätigkeitsnachweis

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt

Oberhausen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Oberhausen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oberhausen

Registrierungsnummer: DE120646753

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

E-Mail: vergabestelle@oberhausen.de

Telefon: +49 2088252091

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: plan-lokal PartmbB
Registrierungsnummer: DE 124939339
Postanschrift: Gutenbergstraße 34
Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44139
Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Wettbewerbsmanagement
E-Mail: vergabemanagement@plan-lokal.de
Telefon: 023195208319
Internetadresse: <https://plan-lokal.de/>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: DE 812110859
Postanschrift: Zeughausstraße 2-8
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle Vergabekammer Rheinland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 69851705-a907-4723-a8d3-18941297f6e8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2026 15:21:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 551447-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/08/2026